

# Jugendfahrt 2025 – SG Aachen

## Worriken

Jonas Kortenhaus (2026)

---

05.09.2025 – um 14:30 Uhr ist Treffpunkt am Sportpark Soers. Lauter Sporttaschen stehen rechts und links. Mittendrin: Lauter Menschen, die in kleinen Kreisen zusammenstehen, reden oder mit ihren mitgebrachten Bällen einfach zusammenspielen. Dabei hat die Fahrt doch noch gar nicht angefangen. Die Vorfreude war regelrecht zu spüren. Schon im nächsten Moment sitzen wir alle, aufgeteilt in zwei Bussen und machen uns auf den Weg nach Bütgenbach.

Hallo zusammen! Mein Name ist Jonas, ich bin 18 Jahre alt und bin seit diesem Jahr hier bei SG dabei. Da sich meine alte Jugendmannschaft aufgelöst hat, wollte ich es hier probieren und bin so in der U20.I gelandet, sowie später auch in der Herren 3. Dementsprechend durfte ich letztes Jahr zum ersten Mal Teil der jährlichen Jugendfahrt nach Bütgenbach sein. Da ich den Instagram Kanal unserer u20 leite wurde ich gefragt, ob ich nicht von meinen persönlichen Erfahrungen berichten möchte. Genug von mir: Im Gegensatz zu der Zeit, die dieser Bericht gebraucht hat um fertig zu werden, war die Fahrt vom Sportpark Soers nach Bütgenbach keinesfalls so langwierig.

Nach der Ankunft in Bütgenbach begann direkt die Unterkunftssuche. Gemeinsam machten wir uns auf dem Weg in unsere Häuser. Nachdem alle Zimmer im Schnelltempo bezogen waren, ging es ans zügige Umziehen und anschließend direkt zum gemeinsamen Treffen in der Halle. Dort stand vor allem das Kennenlernen unter den Mannschaften im Vordergrund. Mit verschiedenen spielerischen Übungen und ersten gemeinsamen Ballwechselln wurde schnell klar: Die Stimmung stimmt, und die Gruppe harmoniert – egal ob UI2, UI6, UI8 oder U20. Der perfekte Start in ein intensives Wochenende.



Der Samstag startete sportlich. Noch vor dem Frühstück ging es zu einem eher entspannten Morgen-Yoga, das bei manchen mehr, bei anderen weniger Begeisterung auslöste – „so früh aufstehen“. Aber wofür sind wir da gewesen, wenn man das Wochenende nicht komplett ausschöpft? Wir verpflichtend mit der U20.1 und auch einigen freiwilligen Mitzählern aus der U20.2 sind statt des Morgen-Yogas im Hinblick auf die Saisonvorbereitung joggen gewesen. Egal, wo man dabei war, hatte man einen energetischen Start in den Tag, um die restliche Zeit noch besser zu genießen.



Danach folgten über den Tag verteilt Trainingseinheiten der einzelnen Mannschaften sowie gemeinsames Training in vergleichbaren Altersgruppen. Zwischen den Trainings konnte man das machen, worauf man Lust hatte. Aber auch diese Zeit wurde nicht allein im Zimmer verbracht, sondern noch mehr entweder mit seinen Mannschaftskolleginnen und -kollegen oder auch mannschaftsübergreifend genutzt.

Am Abend war dann freies Spielen angesagt. Ob auf dem Feld, am Rand oder einfach im Austausch untereinander – der Spaß kam definitiv nicht zu kurz. Man merkte, wie die Teams weiter zusammenwuchsen und sich alle gegenseitig pushen aber zusammen auch miteinander einfach Spaß haben.

Am Sonntag wartete das große Abschlussturnier. In drei verschiedenen Altersgruppen: UI2 - UI4, UI6 - UI8 und UI8 - U20 zusammengemischt, wurde noch einmal alles gegeben. Ein besonderes Highlight war das zwischengeschobene Spiel: UI2 gegen U20 – wobei wir aus der u20 nur eine Hand benutzen und zu dem auch nicht springen durften. Das sorgte definitiv für viele Lacher und jede Menge gute Stimmung.

Nach dem Turnier hieß es dann leider auch schon Abschied nehmen. Mit müden Beinen, aber vielen neuen Eindrücken und Erinnerungen ging es zwischen 14:00 und 15:00 Uhr in die Autos und zurück wieder nach Hause.



Die Jugendfahrt nach Bütgenbach war für mich – und sicher auch für viele andere – ein absolutes Highlight der Saison. Neben intensivem Training standen vor allem Gemeinschaft, Spaß und Zusammenhalt im Vordergrund. Als Neuling bei der SG war es die perfekte Gelegenheit, alle besser kennenzulernen und ein Teil dieser großartigen Gruppe zu werden. Sollte ich nochmal die Möglichkeit bekommen dieses Erlebnis nochmal zu haben, würde ich es immer wieder tun. Gleichzeitig kann ich jedem empfehlen, der noch nicht dabei gewesen ist, diese Erfahrung wenigstens einmal zu erleben.

Besonderes Dank an alle Trainerinnen und Trainer, welche das ganze organisiert haben und für so eine grandiose Zeit gesorgt haben. Nach letztem Jahr kann man denke ich mit gutem Gewissen sagen, dass sich alle auf die nächste Jugendfahrt in diesem Jahr 2026 mehr als freuen und es kaum noch abwarten können.